

Zuschläge

Warum gibt es Zuschläge?

Manche Tantiemen lassen sich nicht direkt bestimmten Nutzungen zuordnen. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn keine konkreten Nutzungsmeldungen vorliegen – wie Sommer 2025 bei Mediatheken – oder wenn es sich um pauschale Vergütungen handelt, etwa von der **ZPÜ** für Geräte wie Handys oder Speichermedien.

Diese Einnahmen werden als **Zuschläge** zusätzlich an diejenigen verteilt, die bereits in einer regulären Verteilung berücksichtigt wurden. So profitieren Rechteinhaber anteilig, auch wenn keine direkte Nutzung gemeldet wurde.

Welche Arten von Zuschlägen gibt es?

Grundsätzlich unterscheiden wir zwischen zwei Arten von Zuschlägen:

1. **Autarke Zuschläge**

Diese Zuschläge werden in einem eigenen Verteilungslauf abgerechnet, haben eine eigene Abrechnungsnummer und sind **nicht titelbasiert**. Das heißt, sie können nicht einzelnen Werken zugeordnet werden.

2. **Binnenzuschläge**

Diese Zuschläge sind Teil eines regulären Verteilungslaufs und werden zusätzlich innerhalb der regulären Ausschüttung vergeben. Sie sind *titelbasiert* – also auf Werkebene nachvollziehbar – und erscheinen direkt in den Abrechnungen. Beispiele hierfür sind der **Ausfallzuschlag**, **Normalzuschlag**, **Bagatellzuschlag** und **Onlinezuschlag**.

Seit wann werden Binnenzuschläge titelbasiert abgerechnet?

Binnenzuschläge, die über das neue **Verteilungssystem** verarbeitet werden, können auf **Werkenebene** – also **titelbasiert** – in den Abrechnungen ausgewiesen werden.

Aktuell betrifft das:

- den **Ausfallzuschlag**
- die **Onlinezuschläge** in den Sparten **MOD S** (seit dem 1. Oktober 2024),
- sowie auch die Sparten **VOD D** und **VOD S** sowie **MOD D** (seit dem 1. April 2025).

Diese Zuschläge werden innerhalb eines regulären Verteilungslaufs vergeben und sind dadurch eindeutig den zuvor abgerechneten Nutzungen und Werken zuordenbar.

Hat sich die Berechnung der Zuschläge geändert?

Nein, die Berechnungslogik der Zuschläge ist unverändert geblieben.

Mit dem *alten Verteilungssystem* – erfolgte die Ausweisung der Zuschläge gesammelt unter der Werknummer bzw. dem Unterkonto „999999999“.

H	I	J	K	L	M	N
UKTO	→T BG	WERKNR	WERKFA	FAS	VERS	TITEL
99999999	3	999999999	1	0		ZZZZZ99999999999001
99999999	1	999999999	1	0		ZZZZZ99999999999001
99999999	3	999999999	1	0		ZZZZZ99999999999001
99999999	1	999999999	1	0		ZZZZZ99999999999001

Im **neuen Verteilungssystem** können die Zuschläge auf Grund des neuen Datenlayouts (kombiniert und kompakt) detailliert auf **Nutzungsanteilesebene** dargestellt werden und sind somit einzelnen Titeln direkt zuordenbar.

G	H	I	J	K
Betrag	Betrag Ausfallzuschlag →T	Betrag sonstige Zuschläge	Betrag Ni	Betrag gebucht
116,07 €	2,70 €	0		118,77 €
1,12 €	0,04 €	0		1,16 €
0,47 €	0,02 €	0		0,49 €
0,56 €	0,02 €	0		0,58 €
1,46 €	0,04 €	0		1,50 €
0,51 €	0,02 €	0		0,53 €
0,56 €	0,02 €	0		0,58 €

Was versteht man unter „altem“ und „neuem“ Verteilungssystem?

Das **alte Verteilungssystem** umfasst die bislang genutzten, etablierten technischen Strecken, über die die GEMA ihre Verteilungen abgewickelt und über das GEMA eigene Format GDF/CSV zur Verarbeitung der Daten zur Verfügung gestellt hat. Das System entsprach nicht mehr den aktuellen Standards und war somit weniger flexibel in der Nutzung.

Das **neue Verteilungssystem** ist eine moderne, skalierbare Systemlandschaft, die seit Sommer 2023 spartenweise eingeführt wurde und besser auf große Datenmengen ausgelegt ist. Im Rahmen der Umstellung wurden neue Layouts (kombiniert und kompakt) für die Datenverarbeitung entwickelt, in denen eine titelbasierte Zuschlagsverteilung dargestellt werden kann.

Im Rahmen einer zweijährigen Übergangsphase (01.07.2023 bis 01.07.2025) wurden die einzelnen Sparten schrittweise auf das neue System umgestellt.